



LUEG JETZT 2023

Trägerverein

Im siebten Vereinsjahr wuchs die Zahl der Mitglieder, Familienmitgliedschaften und GönnerInnen auf 151. Zur Mitgliederversammlung am 13. Mai im Dönihus trafen sich 33 Stimmberechtigte und einige Gäste. Anschliessend an den statutarischen Teil genossen alle ein schmackhaftes und informatives Buffet mit selbst hergestellten Broten, Kräuteraufstrichen und selbstgemachten Ziegenkäse-Spezialitäten. Glückliche und interessierte Menschen staunten, was alles essbar ist, das bei uns wächst: Gesund, schmackhaft und wunderschön anzuschauen. Die Kinder freuten sich besonders an zwei vierbeinigen Gästen. Herzlichen Dank an Monika Goldinger (Brote und Aufstriche) und Bernhard Fischer mit zwei Geissen (Ziegenkäse) für ihren grosszügigen und liebevollen Einsatz!

Die Vorstandsarbeit wurde auch in diesem Jahr unentgeltlich und mit viel Einsatz geleistet.

Ebenso engagierten sich Vereinsmitglieder von LUEG JETZT freiwillig im Zügelteam. Diesmal stand eine sehr anspruchsvolle Wohnungsräumung an, mehr dazu unten. Zudem konnte die Beratungsstelle LUEG JETZT wiederum auf freiwillige Bürohilfe für KlientInnen zählen. Das unkomplizierte Netzwerk der Engagierten trägt dazu bei, dass Menschen sich unterstützt und angenommen wissen, so, wie sie sind. Fünf Personen in Ausnahmesituationen konnten auf zwei beteiligten Bauernhöfen mitarbeiten. Sie erlebten ein positives, funktionierendes soziales Umfeld. Fachpersonen stellten in mehreren Rechts-, Versicherungs- und Treuhandfragen ihre Expertise und ihre Zeit zur Verfügung. Für dieses Teilen von Fähigkeiten und Zeitressourcen danken wir allen ganz herzlich!

Beratungsstelle

Die psychische Not, Desorientierung, Angst und dadurch blockierende Scham wachsen. Es ist deshalb wichtig, dass Kompetenz und Zeit zur Verfügung gestellt wird, um zuzuhören, zu vermitteln und zu vernetzen. Die Erfahrung zeigt, dass in solchen Situationen eine «langsame Beratung» hilft. Wenn jemand die Erlaubnis erhält, die eigene Geschichte zu erzählen, so ist das oft der Beginn eines Prozesses der Entwirrung und Lösungsfindung. Gemeinsam getragen von der Zivilgesellschaft. Verknüpft mit dem öffentlichen Schweizer Sozialsystem.

Einblicke

Seit einigen Jahren sehen wir in der Beratung zunehmend junge Menschen, die nicht mehr 'funktionieren', ihren Platz in der Gesellschaft verlieren und durch die Maschen des sozialen Netzes fallen. Zu dieser Thematik haben wir Dank einer Gönnerin vor sechs Jahren ein Pilotprojekt gestartet. Das kommt uns nun zugute: In zwei dramatischen Fällen konnten kurzfristig Unterbringungen organisiert werden. Den beiden Personen, einer jungen Frau (20) und einem Familienvater, geht es inzwischen gut, sie haben beide neue Anstellungen gefunden und können auch ihre persönlichen Aufgaben wieder mit Glück und Dankbarkeit wahrnehmen.

Weiter wurden mehrere berufstätige Männer begleitet, die auf Grund von Krankheiten ihre Arbeit und damit ihren Lebenssinn verloren. LUEG JETZT vermittelte Kontakte zu

Selbsthilfegruppen, half mit Freiwilligen bei Wohnungsräumungen und Umzügen, finanzierte traumatherapeutische Unterstützung und eröffnete in einem Fall Wege aus der Schuldenspirale. Auf einander abgestimmte Massnahmen aus der Gesamtwahrnehmung der Person und ihrer komplexen Lebenssituation ermöglichten Schritte in ein selbstbestimmtes Leben.

Zunehmend kommen Anfragen von Eltern, die von der Arbeit im Pilotprojekt LUEG JETZT mit jungen Menschen gehört haben und sich mit ihren Sorgen um die adoleszenten Töchter und Söhne melden. Wenn junge Menschen antriebslos werden und nicht mehr am sozialen Leben teilnehmen, ist das tatsächlich ein Alarmsignal.

Eine weitere Gruppe neuer Klienten sind alleinerziehende Väter mit psychisch kranken Ehefrauen. Die Männer übernehmen die Kinderbetreuung alleine und sorgen für den Lebensunterhalt. In zwei Fällen ist es so, dass zudem das Sozialamt einen Teil des Einkommens für die Sozialhilfe der Frau beansprucht, so dass ein durchschnittliches Monatssalär nur ganz knapp reicht und oftmals ausserhalb des Möglichen liegt. Durch die Mehrfachbelastung sind keine Ressourcen für eine Einsprache gegen die getroffene amtliche Regelung vorhanden. LUEG JETZT hilft mit Beratung und begleitet Wege aus der Prekarität.

Das sind nur wenige, anonymisierte Beispiele aus dem Beratungsalltag. 2023 fanden 34 Personen in Not und ihre Angehörigen ein offenes Ohr, Orientierung über zuständige Stellen und Rechte, bei Bedarf konkrete überbrückende Alltagsunterstützung.

Finanzierung

Finanziell getragen wird die Beratungsarbeit durch die Arthur Waser Stiftung, die Stiftung Monique Dornonville de la Cour und die Ernst Göhner Stiftung, denen ein grosser Dank gebührt. Weiter erreichen steuerbefreite Spenden Familien in Not über den Vereinsfonds. Für alle grossen und kleinen Beiträge sei herzlich gedankt!

Dr. Regula Grünenfelder Präsidentin Trägerverein LUEG JETZT